

# Webinar für alle FW in Oö.

Inbetriebsetzung ELS NEU – was ist zu beachten?

# Agenda

- Intranet neu
- Verbesserungen / Neuerungen
- Zeitplan Kommunikation mit den Feuerwehren
- Überblick der Informationen an die Feuerwehren
- Vorabinformo zum Webinar (15.11.2023)
- Vorabinformo Statusfunkschulung (Jänner 2024)
- Sondermittelalarmierung

# Intranet Neu

- Intranet muss auf Grund einer geänderten und erweiterten Datenstruktur neu entwickelt werden
- Gleichzeitig erfolgt eine Anpassung an die DSGVO
  - somit zukünftig weniger Information für die gesamte Welt, z.B. keine Einsatzadresse, keine Koordinaten, etc.
  - Zugriff auf interne Einsatzdaten erhalten
    - vorerst bestimmte Funktionäre auf Bezirksebene (zukünftig Bezirksführungszentralen)
    - und ausgewählte Hersteller von Sekundärsystemen mit Verarbeitungsvertrag, welche Feuerwehren mit Apps, etc. ausgestattet haben.
- Derzeit verfügbare Publikationsformen von Alarmierungen bleiben mit eingeschränkten Infos erhalten
- Das Einbinden der Einsatzkarte auf Feuerwehr-Homepages wird ebenfalls weiterhin wie gewohnt zur Verfügung stehen.
- Für die komplette Ablöse des Intranets ist eine zeitliche Verzögerung von wenigen Wochen einzurechnen.
  - Aufbau, Fertigstellung, Testung, Erneuerung der Kommunikation mit den Firmen, etc.

# Intranet Neu

- Die Benachrichtigung und Alarmierung von Funktionären, z.B. ab Alarmstufe 2, funktioniert weiterhin über das ELS per Telefonbenachrichtigung
- Zukünftig werden Alarmierungen, welche nicht veröffentlicht werden oder sensible Daten enthalten auch an Sekundärsysteme übergeben (neue Kategorie im ELS)
- in syBOS wird der Alarmtext nicht übernommen, bzw. ausgeblendet.
- Übungsalarmierungen werden nicht übernommen

# ELS – NEU

## Verbesserungen/Neuerungen im Überblick

- Mehr ELS-Arbeitsplätze für den neuen Leitstellenverbund (Ausbau auf 12 Alarmierungsplätze und 8 Notrufkojen)
  - Dadurch **Erhöhung** von **Kapazitäten** in der **Notrufannahme!**
- Alarmierung der nächsten Sondereinsatzmittel, anstatt der zuständigen Mittel
  - Somit wird künftighin z.B. bei Gefahr-in-Verzug-Einsätzen das **nächste Sondereinsatzmittel** (z.B. DL, TMB, Kran, ...) **geschickt werden.**
- Der Pflichtbereichskommandant bestimmt weiterhin den Alarmplan, jedoch unterstützt den Disponenten künftighin ergänzend ein Routingsystem
  - z.B. bei Anforderung von 3 weiteren Tanklöschfahrzeugen **berechnet** das ELS **nach Anfahrtszeit in Minuten** die **nächsten verfügbaren Mittel**

# ELS – NEU

## Verbesserungen/Neuerungen im Überblick

- Durch die Einführung von **Statusmeldungen über Mobilfunkgeräte** kann in Zukunft wesentlich besser zwischen FW und alarmierender Stelle zusammengearbeitet werden
  - Zu **jedem Einsatz** kann unkompliziert und schnell der **exakte Status jedes Fahrzeugs** mittels Tastendruck am Fahrzeugfunkgerät an die alarmierende Stelle übermittelt werden (**Ausgerückt, Am Einsatzort, etc.**)
  - Zu **allen selbstständigen Einsätzen, Übungsausfahrten, Dienstfahrten, etc.** können die FW mittels Tastendruck auf den Fahrzeugfunkgeräten den **exakten Status** ihrer Fahrzeuge in die alarmierende Stelle melden
  - **Florianstationen** haben mittels Tastendruck auf der Funk-Fixstation die Möglichkeit, an die Alarmierungszentralen zu **signalisieren**, ob die Florianstation **besetzt** ist, **oder nicht**
  - Über Digitalfunk können zusätzlich, je nach Fahrzeugstatus, die **Fahrzeugfunkgeräte getrackt** werden, sodass die **Anfahrtsminutenberechnung** für **Alarmierungsvorgänge** bestmöglich unterstützt werden kann

# ELS – NEU

## Verbesserungen/Neuerungen im Überblick

- Genauere Einsatzstichwörter (statt 25 nun 188)
  - Stichwort „Technischer Einsatz klein“ wurde aufgesplittet in 29 Einsatzstichwörter,
    - z.B.: Tragehilfe, Verklausung, Gegenstände sichern, Baum umgestürzt, Freimachen von Verkehrswegen, Bergung auf Gewässer, usw.)
  - Stichwort „Personenrettung“ wurde aufgesplittet in 16 Einsatzstichwörter,
    - z.B.: Personenevakuierung, Personenrettung hoch, Personenrettung tief, Personenrettung Stromunfall, Personenrettung unwegsames Gelände, Person verschüttet, Wasserfahrzeug in Notlage, usw.)
  - Bei Brandeinsätzen kann durch zusätzliche Stichwörter wie „Brand Gebäude mehrstöckig“ od. „Brand PKW mit Elektroantrieb“ wesentlich zielgerichteter die Hinzualarmierung von Spezialfahrzeugen (z.B. Hubrettungsfahrzeug, AB-Mulde) betrieben werden.

# ELS – NEU

## Verbesserungen/Neuerungen im Überblick

- Neues **Alarmfax** mit mehr Details, z.B.
  - Digitalfunksprechgruppe
  - Einsatzzonennamen
- **Verbesserte Weitergabe** von einzunehmenden **Funksprechgruppen** über das Feld „Alarmtext“, insbesondere bei Spezialeinsätzen auf Gewässern, im Gleisbereich und generell bei Großeinsätzen

# Inbetriebsetzung ELS - NEU

## Zeitplan

1. Umstellung auf ELS NEU, Version 9.4. (Bereich Jahresende)
2. Vorträge und Arbeiten zu den folgenden Themen in der eigenen Feuerwehr
3. Vortrag und Einführung Statusfunk (Jän. 2024)
4. Weiterführende Vorträge in den Bezirken

Durch das LFK werden zum jeweiligen Zeitpunkt Schulungsunterlagen, Videos, „Pickerl“ für Digitalfunktasten, etc. zur Verfügung gestellt.

# Alarmierungsinformation ist erfolgt

2.1.001\_AID\_ALARMIERUNGS-INFORMATION ELS-NEU 09/2023

## ALARMIERUNGS-INFORMATION ZUM ELS-NEU

STAND: 09.2023



www.oelfv.at

Das Einsatzleitsystem (ELS) des Leitstellenverbundes wird gerade einem Update bzw. einer großen Erweiterung unterzogen. Geplant ist, dass die Landeswarnzentrale im **November 2023** mit der neuen Einsatzleitsystem-Version in Betrieb geht. Die Auswirkungen auf die Feuerwehren stellen sich wie folgt dar:

### DATENPFLEGESTOPP

- Aufgrund Datenanpassungen ist es nötig, dass für den **Zeitbereich 15. September 2023 bis 31. Jänner 2024** ein Datenpfligestopp geltend gemacht werden muss.
- Wir bitten um Verständnis, dass in dieser Zeit keine Datenanpassungen (z.B. Alarmplanänderungen) für die Feuerwehren durchgeführt werden können. Alarmplananpassungen bitte somit erst wieder ab 1. Februar 2024 an die LWZ im Dienstweg senden.
- Dies wurde den Feuerwehren bereits im letzten Kommandanten-Weiterbildungs-Webinar angekündigt.

### PARALLELBETRIEB BESTEHENDES UND NEUES EINSATZLEITSYSTEM

Um Aufschlüsse für den geplanten Echtbetrieb im November 2023 zu gewinnen, wird die Landeswarnzentrale ab **16. Oktober 2023 fallweise bei Einsätzen der Priorität B** (keine Gefahr in Verzug) über das neue ELS alarmieren.

Grundsätzlich ändert sich in diesen Fällen in der Alarmierung der Feuerwehr nicht viel – die Sirenen und Pageralarmierung wird wie gewohnt erfolgen, auch die telefonische Benachrichtigung wird wie gehabt ausgelöst.

Anzeigescreens, welche die Alarmierungsinformationen über die Schnittstelle der Endstelle bekommen, funktionieren ebenfalls.

Was ist anders, wenn fallweise bei Priorität B über das neue ELS alarmiert wird?

- Es wird bereits mit den **neuen Einsatzstichwörtern** alarmiert.
- Das **Alarmfax** ist überarbeitet und als Muster angehängt (Seite 2).

Welche übergangsweisen Einschränkungen gibt es, wenn fallweise bei Priorität B über das neue Einsatzleitsystem alarmiert wird?

- **Keine Anzeige** des Einsatzes im **Intranet**, keine Anzeige der Einsatznummer in **syBOS** (die Einsatznummer vom WAS kann in diesem Fall im Feld Leitstellen Jahr/Nr. manuell eingetragen werden).
- **Einsatzunterstützungssysteme** erhalten die Einsätze im Parallelbetrieb noch nicht (**Anzeigescreens, welche die Alarmierungsinformationen nicht direkt von der Endstelle bekommen, bzw. Apps werden nicht angesteuert**).

Beim **Großteil der Einsätze**, Starklastfällen und bei allen **Priorität-A-Einsätzen** erfolgt die Alarmierung im Parallelbetrieb selbstverständlich noch über das bestehende ELS, sodass die **obenstehenden Einschränkungen nicht zu tragen kommen**. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die fallweise Auslösung über das neue ELS aus obigen Gründen nötig ist. Im Endausbau wird das neue Einsatzleitsystem selbstverständlich ohne die angeführten Einschränkungen funktionieren.

### GEPLANTE NEUERUNGEN

Ab dem Echtbetrieb der neuen ELS-Version wird es folgende Neuerungen geben:

- **Neue Einsatzstichwörter**, die den Einsatzgrund genauer beschreiben (für die Alarmplanerstellung und Pflege gelten im Hintergrund nach wie vor die bestehenden Einsatzstichwörter, zu gegebenem Zeitpunkt wird es eine Übersetzungstabelle der „alten“ Stichwörter geben).
- Alarmierung des **nächsten** anstatt des zuständigen **Sondermittels**.
- Überarbeitetes **Alarmfax**.

Bei Einsätzen, Übungen und Dienstfahrten sind die **Statusfunktasten 0, 1, 2, 3, 4** erst im 1. Quartal 2024 zu drücken. Es erfolgt hier noch eine **gesonderte Information**, ab wann genau die **zusätzlichen Statusfunktasten** zu drücken sind.

### SCHULUNG/AUSBILDUNG

- Vor dem geplanten Echtbetrieb im November ist ein intensives Informations- und Schulungsangebot für BFK, AFK, BFB/AFB bzw. HAW/OAW Funk, sowie für die Feuerwehren vorgesehen.
- Die Termine hierzu werden zeitgerecht bekannt gegeben.
- Es ergeht der Hinweis, dass nach diesen Schulungen vor allem der Bereich des LuN-Dienstes in der eigenen Feuerwehr stark gefordert sein wird, entsprechende Schulungen abzuhalten. Dies wird auch für 2024 und darüber hinaus noch erhöht nötig sein.
- Die Einarbeitung in die div. Ausbildungsunterlagen (Funk-LG, etc.) wird vermutlich erst bis Ende 2024 erfolgen, da wir Praxiserfahrungen aus dem Echtbetrieb unbedingt mitberücksichtigen/einarbeiten wollen.

- Fragen zum Thema bitte **schriftlich an [lwz@oelfv.at](mailto:lwz@oelfv.at)** richten.

4021 Linz, Tel.: +43 (0)732 770122-0, Fax: +43 (0)732 770 122 -90, E-Mail: [lwz@oelfv.at](mailto:lwz@oelfv.at)

### Fax-Nachricht

Landeswarnzentrale Oberösterreich

4021 Linz, Petzoldstr. 43, Telefon: 0732/770122  
Fax: 0732/770122-90, Email: [lwz@oelfv.at](mailto:lwz@oelfv.at)



### Einsatzdaten

**Gemeinde:** Linz  
**Einsatzort:** PETZOLDSTRASSE 43 LINZ LINZ: @OÖ.  
LANDES-FEUERWEHRVERBAND // Im Hof des Landesfeuerwehrkommandos  
**Geschädigter:** Herr Maier  
**Einsatzart:** Brand Abfallcontainer Alarmstufe: 0  
**Alarmtext:** schwarzer Container raucht

### Zusatzdaten

**Einsatznummer:** F23090400001 Alarmzeit: 04.09.2023 - 13:26:55  
**Bezirk:** LAND Einsatzzone: 401010000  
**Koordinaten:** N 48,310305 / O 14,310136  
**Funksprechgruppe:**

### Anruferdaten

**Anrufername:** Hr. Mustermann  
**Anrufern:** 0676123456 Gemeldet über: 122

### Alarmierte Einheiten

### Maßnahmen

04.09.2023 - 13:26 Polizei verständigen OFFEN MUSS

# Datenpflegestopp

- Aufgrund Datenanpassungen gibt es für den Zeitbereich 15. September 2023 bis 31. Jänner 2024 einen Datenpflegestopp
- Wir bitten um Verständnis, dass in dieser Zeit keine Datenanpassungen (z.B. Alarmplanänderungen) für die Feuerwehren durchgeführt werden können.  
Alarmplananpassungen bitte somit erst wieder ab 1. Februar 2024 an die LWZ im Dienstweg senden
- Dies wurde den Feuerwehren bereits im letzten Kommandanten-Weiterbildungs-Webinar angekündigt.

# Parallelbetrieb ELS NEU u. ELS ALT

- Um Aufschlüsse für den geplanten Echtbetrieb im November 2023 zu gewinnen, alarmiert die Landeswarnzentrale seit 16. Oktober 2023 fallweise bei Einsätzen der Priorität B (keine Gefahr in Verzug) über das neue ELS (Ausnahme Bezirke WL u. RI)
- Grundsätzlich ändert sich in diesen Fällen in der Alarmierung der Feuerwehr nicht viel – die Sirenen und Pageralarmierung wird wie gewohnt erfolgen, auch die telefonische Benachrichtigung wird wie gehabt ausgelöst.
- Anzeigescreens, welche die Alarmierungsinformationen über die Schnittstelle der Endstelle bekommen, funktionieren ebenfalls.

# Einschränkungen während des Parallelbetriebs

- Keine Anzeige des Einsatzes im Intranet/syBOS
- Einsatzunterstützungssysteme erhalten die Einsätze im Parallelbetrieb noch nicht (Anzeigescreens, welche die Alarmierungsinformationen nicht direkt von der Endstelle bekommen, bzw. Apps werden nicht angesteuert).

# Einsatzstichwörter - Grundsätzlich

- Die Einsatzstichwörter werden in den nächsten Tagen an die FW in OÖ übermittelt
- Die Einsatzstichwörter werden Neu, die Alarmpläne dahinter bleiben (noch) gleich

EINSATZZONE / BEREICH																			
<b>Alarmplan gültig für</b>																			
Brand Abfall, Container	Brand Kamin																		
Brand Baum, Flur, Böschung	Brandinsatz "Klein"																		
Brand elektrische Anlagen	Brand KFZ																		
Brandverdacht																			
ausfüllen	ausfüllen	ankreuzen	ausfüllen																
Feuerwehr	Sirenen CODE	<table border="1"> <tr> <td>Sirene</td> <td>FEUER</td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Page</td> <td>ALLE</td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Fahr</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Teilern</td> <td>GRUPPE</td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	Sirene	FEUER			Page	ALLE			Fahr				Teilern	GRUPPE			Fahrzeuge taktische Bezeichnung
Sirene	FEUER																		
Page	ALLE																		
Fahr																			
Teilern	GRUPPE																		
<b>Alarmstufe 1</b>																			

Stichwort NEU	Stichwort ALT
Brand Traktor im Freien	Brand KFZ
Brand Baumaschine im Freien	Brand KFZ
Brand LKW im Freien	Brand KFZ
Brand Autobus im Freien	Brand KFZ
Brand Kleinbus im Freien	Brand KFZ
Brand Großfahrzeug mit Elektroantrieb im Freien	Brand KFZ
Brand Großfahrzeug mit Gasantrieb im Freien	Brand KFZ

# Einsatzstichwörter in Einsatzmanagementsystemen

- Seitens LFK werden die Einsatzstichwörter mit Übersetzungsliste an Anbieter von Einsatzmanagementsystemen übermittelt
- Somit haben z.B. ELIS, Emerec, Blaulicht-SMS und Co. die Möglichkeit, die Stichwörter in ihre Systeme zu integrieren und den FW bereitzustellen.

# Einsatzstichwörter – Ausrückeordnungen

Geklärt muss werden, in wie fern durch die FW gepflegte Ausrückeordnungen durch die div. Einsatzmanagementanbieter übernommen werden können

ÖLSPUR, ÖLAUSTRITT ALKOVEN, HARTHEIM, ÖLSPUR VON DER SCHLOSSSTRASSE BIS HARTHEIM		Einsatzdauer 1h 2m 15s
		<b>FF Alkoven</b> 

# Einsatzstichwörter – Ausrückeordnungen

Alleine schon durch die Fülle an „mehr Möglichkeiten“ wird es zu manuellen Anpassungen durch die Feuerwehren in den Einsatzmanagementsystemen kommen müssen

## Stichwort NEU

## Stichwort ALT

Bergung auf Gewässer	Technischer Einsatz klein
Gleisbereich blockiert	Technischer Einsatz klein
Freimachen von Verkehrswegen	Technischer Einsatz klein
Ölaustritt Kleinmenge	Technischer Einsatz klein
Absturzdrohende Gegenstände	Technischer Einsatz klein
Baum ist umgestürzt	Technischer Einsatz klein
Dachsicherung	Technischer Einsatz klein
Gegenstände sichern	Technischer Einsatz klein
Leitung / Mast sichern	Technischer Einsatz klein
Vermurung	Technischer Einsatz klein
Türe sichern/verschließen	Technischer Einsatz klein
Notstromversorgung	Technischer Einsatz klein
Tragehilfe	Technischer Einsatz klein
Beleuchtung	Technischer Einsatz klein
Unterstützung Rettungsdienst	Technischer Einsatz klein

# Einsatzstichwörter – Ausrückeordnungen

Damit die FW einsatztaktische Überlegungen für eine ev. aktualisierte Ausrückeordnung in den Einsatzmanagementsystemen machen können, werden durch das LFK die Stichwörter mit Übersetzung ALT-NEU in den nächsten Wochen ausgesendet.

## Stichwort NEU

## Stichwort ALT

Bergung auf Gewässer	Technischer Einsatz klein
Gleisbereich blockiert	Technischer Einsatz klein
Freimachen von Verkehrswegen	Technischer Einsatz klein
Ölaustritt Kleinmenge	Technischer Einsatz klein
Absturzdrohende Gegenstände	Technischer Einsatz klein
Baum ist umgestürzt	Technischer Einsatz klein
Dachsicherung	Technischer Einsatz klein
Gegenstände sichern	Technischer Einsatz klein
Leitung / Mast sichern	Technischer Einsatz klein
Vermurung	Technischer Einsatz klein
Türe sichern/verschließen	Technischer Einsatz klein
Notstromversorgung	Technischer Einsatz klein
Tragehilfe	Technischer Einsatz klein
Beleuchtung	Technischer Einsatz klein
Unterstützung Rettungsdienst	Technischer Einsatz klein

# Einsatzstichwörter – Wichtig

- Zuerst sollen die Einsatzmanagementsystemanbieter die Möglichkeit zur Datenaufbereitung haben.
- Danach sollten erst Eigenarbeiten an Ausrückeordnungen durch die FW erfolgen.
- Hierzu ist der Austausch mit den jeweiligen Anbietern selbstständig herzustellen

# Erklärung Alarmfax

**Fax-Nachricht**  
**Landeswarnzentrale Oberösterreich**

4021 Linz, Petzoldstr. 43, Telefon: 0732/770122  
Fax: 0732/770122-90, Email: lwz@ooelfv.at



## Einsatzdaten

Gemeinde: Linz  
Einsatzort: PETZOLDSTRASSE 43 LINZ LINZ: @OÖ.  
LANDES-FEUERWEHRVERBAND // Im Hof des  
Landesfeuerwehrkommandos  
Geschädigter: Herr Maier  
Einsatzart: Brand Abfallcontainer Alarmstufe: 0  
Alarmtext: schwarzer Container raucht

## Zusatzdaten

Einsatznummer: F23090400001 Alarmzeit: 04.09.2023 - 13:26:55  
Bezirk: LAND Einsatzzone: 401010000  
Koordinaten: N 48,310305 / O 14,310136  
Funksprechgruppe:

## Anruferdaten

Anrufername: Hr. Mustermann  
Anrufern: 0676123456 Gemeldet über: 122

## Alarmierte Einheiten

# Einführung Alarmstufe 0

- Neue Alarmpläne kommen nicht sofort in die Umsetzung, jedoch ist es für die zukünftige Alarmplangestaltung nötig, eine Alarmstufe 0 einzuführen
- Der in Bälde übersendete Einsatzstichwortkatalog wird diese Alarmstufe 0, zugeordnet zu den Stichworten, beinhalten.
- Für die Feuerwehr ergibt sich keine Änderung – es muss nur klar sein, warum bei div. Kleinbränden und technischen Kleineinsätzen Alarmstufe 0 am WAS angezeigt wird -> weil Vorbereitung auf neue Alarmpläne...

# Ausblick Statusfunk

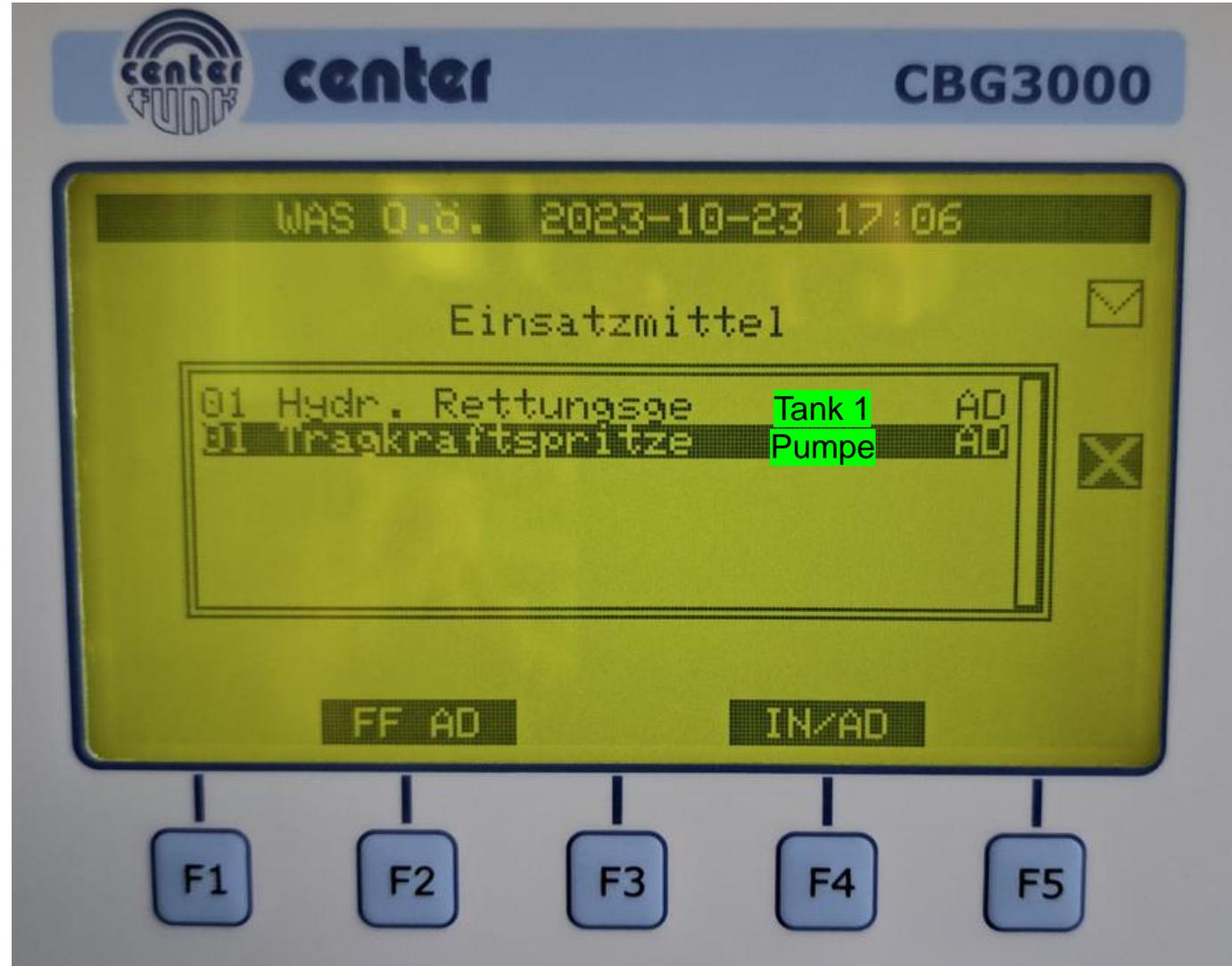
- Status 0 – Außer Dienst
- Status 3 – Ausgerückt
- Status 4 – Am Einsatzort
- Status 2 – Frei Funk
- Status 1 – Frei Wache

Status 5 Sprechwunsch und  
6 Alarmierungsauftrag bleiben wie gewohnt

Am Funkgerät der Florianstation:

- Status 3 – Florianstation besetzt
- Status 1 – Florianstation unbesetzt

# WAS-Ausrüstungen



# Alarmierung nächstes Sondermittel

Einsatzbeispiel: LKW-Unfall mit Menschenrettung in der Gemeinde Pram, Bezirk Grieskirchen

## AdHoc Anforderungen

Plan	Zugewi
Heuwehrstützpunkt	0
Höhenretter	0
Hubrettungsfahrzeug	0
Hydr. Rettungsgerät 2 Bereiche	0
Kerosinanhänger	0
Kranfahrzeug	1
Löschunterstützungsfahrzeug	0
Ölsperrn	0
Ölstützpunkt	0
Schweres Rüstfahrzeug	0
Stromerzeuger	0
Tanklöschfahrzeug	0
Taucher	0
Tunnellüfter	0

## Einheiten

Disp	Alar	Ersatz	Einheit	Einheiten Typ	Status	Entfernung	Anforderung	Einheitenkommentar
			KRAN Ried im Innkreis	KF70	FW	16,7 Min.	Kranfahrzeug	
			Feuerwehr/Florian Pram (37211)	FEUERW	FW			
			Feuerwehr/Florian Haag am Hausru	FEUERW	FW			

Nächstes Einsatzmittel Kran Ried anstatt  
bisher zuständigem Einsatzmittel Kran Wels

Liste mit weiteren „Alternativeinheiten“

## Fehlende Anforderungen

Anforderung	Anzahl
-------------	--------

## Alternative Einheiten

Einheit	Einheiten Typ	Status	Entfernung	Anforderung
WLF Ried im Innkreis (432233604)	WLF-K	FW	16,7 Min.	Kranfahrzeug
WLF Frankenburg am Hausruck	WLF-K1	FW	29,3 Min.	Kranfahrzeug
WLF Wallern an der Trattnach	WLF-K1	FW	29,9 Min.	Kranfahrzeug
RÜST Schwananstadt	SRF	FW	32,8 Min.	Kranfahrzeug

# Alarmierung nächstes Sondermittel

Der oben angeführte Vorgang wird durch den Disponenten ausgeführt:

- Wenn keine Einsatzleiteranforderung vorliegt, sondern der Disponent, auf Grund Dringlichkeit, selbst die Hinzualarmierung eines Sondermittels entscheidet
- Wenn der Einsatzleiter ein Sondermittel (ohne Angabe eines Namens) anfordert

Fordert der Einsatzleiter namentlich ein Sondermittel an, welches nicht das nächste zum Einsatzort ist, so wird er durch den Disponenten darauf hingewiesen. Letztlich entscheidet und verantwortet aber in solchen Fällen der Einsatzleiter, welches Sondermittel alarmiert wird.

# Alarmierung nächstes Sondermittel

- Drehleitern/TMB's, Atemschutzfahrzeuge und Einsatzführungsunterstützungseinheiten usw. sind zum Teil fix in bestehenden Alarmplänen hinterlegt. Auch hier wird die Alarmierung des hinterlegten und vom Pflichtbereichsfeuerwehrkommandanten gewünschten Sondermittel beibehalten.
- Kommt es zu einer gesonderten Anforderung, erfolgt die Alarmierung auf Basis Herangehensweise auf den vorigen Folien.

# Ausfahrtsmeldung über Sprechwunsch Taste 5

- Entfällt nach Statusfunkeinführung
  - Ablauf künftig:
    - F5 am WAS drücken
    - Alle ausrückenden KFZ drücken bei Ausfahrt Status 3 – keine zusätzliche Ausfahrtsmeldung per Taste 5

Sollte es durch die alarmierende Stelle Zusatzinformationen geben, so ruft diese das erste ausrückende Fahrzeug (nach Setzung Status 3) aktiv über die jeweilige Sprechgruppe und teilt weitere Infos mit.

# Abschließende Bemerkungen

- Fahrzeugbezogene Alarmierung bedingt, dass es jedem Fahrzeug ermöglicht wird, den Status zu setzen
- Vorteile erklären – wer die Vorteile versteht, wird die Sache annehmen und ausführen
- Wo fängt die Unterstützung durch Leitstelle an – wo hört sie auf?
- Kommunikation an FW „Schritt für Schritt“
  - Feuerwehren sollen mit den Inhalten nicht überfordert werden

# Abschließende Bemerkungen

- Bewusstsein schaffen für erhöhten Schulungsaufwand im Bereich Lotsen- und Nachrichtendienst in den nächsten Jahren
  - Winterschulungen zu neuen Einsatzstichworten, Alarmfax, Sondereinsatzmittelalarmierung können ab Dezember 2023 durchgeführt werden
  - Schulungen zum Statusfunk sind erst Anfang 2024 erforderlich
  - Für beide Schulungsthemen werden jeweils zum richtigen Zeitpunkt Unterlagen übersendet
  - Funk- und LUN-Ausbildung wird in Bezug auf Lehrgänge / FKAE adaptiert werden
- Bewusstsein „Wer ist unsere Zielgruppe“? Wen müssen wir mit Statusfunk vor allem erreichen?